

**Antrag**

SPD-Gemeinderatsfraktion

vom: 31.03.2006

eingegangen: 31.03.2006

**23. Sitzung des Gemeinderates am 09.05.2006****TOP 26**

Vorlage Nr. 673

Öffentlich  Nichtöffentlich 

verantwortlich Dez. 5

**Ausstellung "Experimenta - Physik für die Sinne"**

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Die Ausstellung „Experimenta – Physik für die Sinne“ war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden über 20.000 Besucher gezählt. Bereits vor Eröffnung der Ausstellung waren alle Gruppentermine für die gesamte Laufzeit ausgebucht. Über 100 weitere Anfragen von Gruppen und Schulklassen konnten nicht mehr bedient werden. An den Wochenenden gab es einen derart hohen Besucherandrang, dass sich Schlangen bildeten und Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten.

Zu 1.:

Die naturwissenschaftliche Bildung unserer Kinder ist dem BMA ein besonderes Anliegen. Ganz im Sinne der kürzlich zwischen Stadt und Universität vereinbarten Kooperation Technikinitiative „Technik begeistert!“ will die Stadt insbesondere junge Menschen an Naturwissenschaften und Technik heranführen. Angesichts des großen Erfolgs der Ausstellung „Experimenta“ und der weiterhin noch nicht bedienten Nachfrage würde das BMA es sehr begrüßen, wenn diese Ausstellung im Jahr 2007 wieder in Karlsruhe stattfinden könnte. Das BMA unterstützt die diesbezüglichen Planungen des Regierungspräsidiums und des Vereins exploratorium nachhaltig.

Zu 2.:

Das BMA wird sich beim Land für eine erneute Förderung einsetzen.

Zu 3.:

Für dieses Projekt sind bislang keine Mittel im städtischen Haushalt disponiert. Über eine etwaige finanzielle Beteiligung könnte erst im Zuge der nächsten Haushaltsberatungen definitiv entschieden werden. Die Veranstalter benötigen aber frühzeitig Planungssicherheit.

Zu 4.:

Das BMA wird die Veranstalter auch bei der Sponsorensuche unterstützen.

Finanzielle Auswirkungen                      nein                       ja 

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
45.000 €			

**Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.**

Ergänzende Erläuterungen: siehe Anlage

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)    nein  ja     durchgeführt am

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften    nein  ja     abgestimmt mit

Die Ausstellung „Experimenta – Physik für die Sinne“ vom 17.03. bis 9.4.2006 im ehemaligen Landesgewerbeamt am Rondellplatz war ein voller Erfolg. Insgesamt wurden über 20.000 Besucher (hauptsächlich Kindergartengruppen, Schulklassen, Familien und Einzelpersonen) gezählt. Bereits vor Eröffnung der Ausstellung waren alle Gruppentermine für die gesamte Laufzeit ausgebucht. Über 100 weitere Anfragen von Gruppen und Schulklassen konnten nicht mehr bedient werden. An den Wochenenden gab es einen derart hohen Besucherandrang, dass sich Schlangen bildeten und Wartezeiten in Kauf genommen werden mussten. Die Veranstalter hatten gerade die Schulen und Kindergärten gezielt angesprochen, aber mit einer derartigen Besucherresonanz nicht gerechnet.

Die Reaktion der Ausstellungsbesucher war durchweg positiv. Lehrer und Eltern waren beeindruckt von den vielfältigen und anschaulichen Präsentationen an den über 30 Experimentierstationen. Die natürliche Entdeckerfreude wurde aufgegriffen und die Kinder wurden zum Experimentieren, Mitmachen und Staunen eingeladen. Die Kinder waren vor allem fasziniert von den Möglichkeiten, unter fachkundiger Anleitung von Ausstellungsbetreuern Naturphänomene aktiv und kreativ selbst zu erforschen.

Diese Mitmachschau des Kindermuseums exploratorium Stuttgart & Region e.V. wurde in Kooperation mit dem Physikalischen Institut der Universität Stuttgart entwickelt. Die Karlsruher Ausstellung wurde vom Verein exploratorium in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe durchgeführt. Finanziert wurde sie durch einen Zuschuss von 45.000 € aus Mitteln der Zukunftsoffensive III des Landes Baden-Württemberg. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat außerdem seine Ausstellungsräumlichkeiten entgeltfrei zur Verfügung gestellt und personelle und organisatorische Unterstützung geleistet.

Die Veranstalter würden angesichts des großen Erfolgs diese Ausstellung gerne wiederholen. Das Regierungspräsidium wäre in 2007 wieder bereit, seine Ausstellungsräumlichkeiten entgeltfrei zu überlassen. Der einmalige Finanzierungsbetrag von 45.000 € aus der Zukunftsoffensive des Landes steht allerdings nicht mehr zur Verfügung. Diese Summe wird nach Aussage der Veranstalter auch für eine Wiederholung der Ausstellung zur Deckung der Unkosten benötigt. Kosten fallen vor allem für das zahlreich benötigte Betreuungspersonal (pro Ausstellungsstation mind. eine Person), Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Transport, Versicherung an. Die Eintrittsgelder sollen wie in diesem Jahr dem exploratorium für Ausstellungenkonzeption und -leitung, Bau, Wartung und Überlassung der Exponate sowie zur Deckung der Restkosten zufließen.

Die Finanzierung des benötigten Betrages ist allerdings nicht ganz einfach. Die Landesstiftung fördert grundsätzlich keine Wiederholungen. Deshalb wäre wohl auch ein Antrag bei der neugegründeten Stiftung Kinderland Baden-Württemberg, eine Unterstiftung der Landesstiftung Baden-Württemberg, nicht sehr aussichtsreich. Denkbar wären Antragstellungen bei den Ministerien für Wissenschaft, Forschung und Kunst bzw. Kultus, Jugend und Sport. Lohnenswert sind auf alle Fälle Anfragen bei potenziellen Sponsoren. Das Regierungspräsidium hat sich mittlerweile auch an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Unterstützung gewandt.

Die naturwissenschaftliche Bildung unserer Kinder ist dem BMA ein besonderes Anliegen. Ganz im Sinne der kürzlich zwischen Stadt und Universität vereinbarten Kooperation Technikinitiative „Technik begeistert!“ will die Stadt insbesondere junge Menschen an Naturwissenschaften und Technik heranführen. Deshalb sind solche temporären Ausstellungen diesen Inhalts willkommen. Angesichts des großen Erfolgs der Ausstellung „Experimenta“ und der weiterhin noch nicht bedienten Nachfrage würde das BMA es sehr begrüßen, wenn diese im Jahr 2007 wieder in Karlsruhe stattfinden könnte. Das BMA unterstützt die diesbezüglichen Planungen des Regierungspräsidiums und des Vereins exploratorium nachhaltig.

Daneben sollten aber auch generelle Überlegungen angestellt werden, wie ein solcher Bedarf an anschaulicher naturwissenschaftlicher und technischer Bildung dauerhaft gedeckt werden könnte, wie z.B. als Bestandteil eines Science-Centers.

Für dieses Projekt sind bislang keine Mittel im städtischen Haushalt disponiert. Über eine etwaige finanzielle Beteiligung könnte erst im Zuge der nächsten Haushaltsberatungen definitiv entschieden werden. Die Veranstalter benötigen aber frühzeitig Planungssicherheit.